

# **Kurzbericht zur Sitzung des Gemeinderates vom 27.09.2022**

## **Fragemöglichkeit der Bürgerinnen und Bürger**

Eine Vertreterin der Initiative gegen die Errichtung eines Mobilfunkmastes in der Wangener Bucht berichtet, dass Unterschriften gegen dieses Vorhaben gesammelt wurden und übergibt diese Herrn Bürgermeister Schmid zur weiteren Verwendung.

Eine Bürgerin aus Schienen äußert sich zu Tagesordnungspunkt 5, Anbau an das s`Lädele in Schienen. Sie sieht einen weiteren Aufschub des Anbaus als kritisch an und appelliert an den Rat dieses Vorhaben voran zu bringen.

Ein Bürger aus Wangen spricht nochmals das Thema Funkmast an und erkundigt sich nach der Mitnutzung des Funkmasts auf der Schweizer Seite in Mammern. Bürgermeister Schmid weist darauf hin, dass diese Fragen im weiteren Verlauf der Sitzung durch den Fachmann der Telekom geklärt werden kann.

## **Umbau der Bushaltestellen "Öhningen-Endorf" und "Wangen-Rathaus"**

### **Vorstellung der Planungsstände - Voranmeldung im Zuschussverfahren**

Bürgermeister Schmid begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Kormann vom Büro Rapp-Regionalplan und übergibt das Wort zur Vorstellung der Planung an diesen.

Das Büro Rapp-Regioplan wurde mit der Vorplanung betraut.

Die Planungsüberlegungen wurden den Trägern öffentlicher Belange vorgestellt, im Hinblick auf Öhningen wird von dortiger Seite die Realisierung der Variante 1 (aufgeweitet) gefordert, da dies sonst im Begegnungsverkehr zu Verkehrsrisiken führen würde. Für Wangen, insbesondere im Hinblick auf die südliche Haltestelle (Ri. Gaienhofen - Radolfzell) besteht noch größerer Abstimmungsbedarf. Diese Planungen sind insofern noch nicht vorabgestimmt und nicht zu beschließen. Für die Bushaltestelle „Endorf“ in Öhningen wurde zunächst geprüft, ob auf eine Aufweitung des östlichen Kurvenradius erforderlich wird oder ob hierauf verzichtet werden kann. Da die Aufweitung verkehrlich gefordert wird, empfiehlt die Verwaltung, der Variante 1 den Vorzug zu geben. Im Gegensatz zur Bushaltestelle in Wangen ist die Bushaltestelle Endorf mit den Trägern der öffentlichen Belange abgestimmt und kann als Planungsziel beschlossen werden. Ein Beschluss über weitere Planungsleistungen hinsichtlich der Bushaltestelle „Endorf“ soll erfolgen, wenn ein Zuschussbescheid vorliegt. Ein Baubeschluss soll erst erfolgen, wenn der Zuschussbescheid vorliegt, die Planung abschließend konkretisiert, und auch die Finanzmittel der Gemeinde gesichert sind. Die Voranmeldung der Maßnahme zur Förderung muss bis zum 31.10.2022 beim Regierungspräsidium vorgelegt werden. Für die Bushaltestellen in Wangen wird dies nicht zur Endabstimmung mit den Trägern öffentlicher Belange und Vorstellung in den Gremien (Ortschafts- und Gemeinderat) ausreichen.

Da jedoch alle 4 Bushaltestellen zur Erreichung der Bagatellgrenze erforderlich sind, wurde mit dem Fördergeber (Regierungspräsidium Freiburg, Referat 45) vereinbart, dass die Gemeinde Öhningen alle 4 Bushaltestellen vorlegt, wohlwissend, dass sich für Wangen noch Änderungsbedarf ergeben könnte. Im Gemeinderat wird über die verschiedenen Varianten zum Ausbau der Bushaltestellen diskutiert. Über die verschiedenen Varianten für den Ausbau in Wangen kann derzeit noch nicht beraten werden, da zuvor noch eine Absprache mit den Trägern öffentlicher Belange getätigt werden muss. Der Gemeinderat stimmt bei der Bushaltestelle „Endorf“ für Variante I mit der aufgeweiteten Realisierung. Der Antrag beim Regierungspräsidium Freiburg soll entsprechend vorgelegt werden.

## **Bauangelegenheiten**

Das Einvernehmen für die Errichtung eines Einfamilienhauses in der Sattlerstraße wurde erteilt.

### **Errichtung eines Anbaus an das s`Lädele in Schienen, Vergabe der Bauaufträge**

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 13.09.2022 wurde im Rat berichtet, dass bei der „Beschränkten Ausschreibung“ lediglich auf 3 Gewerke Angebote eingereicht wurden, die Gewerke „Zimmermann“, Fensterbau“ und „Estrich/Fliesen“ wurde nicht angeboten. Die Verwaltung hatte in Abstimmung mit der Vergabeprüfstelle daher (zunächst) die Gewerke Zimmermann und Fensterbau im Rahmen eines „Freihändigen Verfahrens“ bei geringfügigen Optimierungen nochmal ausgeschrieben. Ein Zimmermann und ein Fensterbauer haben nun Angebote vorgelegt.

Das einzige und somit günstigste Angebot für die Zimmermannsarbeiten schließt mit einem Angebotspreis von 97.668,50 € und wurde von der Fa. Klose aus Öhningen vorgelegt.

Das einzige und somit günstigste Angebot für Fensterbauarbeiten (Holzart Kiefer) wurde von der Fa. Lauber in Singen zum Angebotspreis von 31.574,27 € hereingegeben.

Unter Berücksichtigung dieser Angebote geht die Verwaltung – zurückhaltend geschätzt von Baukosten in Höhe von 320.000,-- € aus. Dies liegt um weitere ca. 50.000,-- € über dem zuletzt genannten Ansatz von 270.000,-- €. Diese hohen Kosten sind sicherlich auch zu einem erheblichen Anteil den derzeit schwierigen Rahmenbedingungen geschuldet.

Die Frage der sich hieraus ergebenden Pacht ist daher ebenfalls noch zu diskutieren. Bei Baukosten von netto rd. 260.000 Euro und einem Zuschuss in Höhe von 40.000 Euro entstehen der Gemeinde jährlich rd. 6.600 Euro kalkulatorische Kosten (2 % Afa und 2 % kalkulatorischer Zins). Hinzu kommen noch rd. 2.600 Euro laufende Unterhaltungsaufwendungen (1 % aus der Bausumme). Würden die jährlichen Kosten auf die Nutzer umgelegt, müsste eine monatliche Nettomiete von rd. 770 Euro erhoben werden. Jede geringere Miete würde eine laufende Bezuschussung mit sich bringen. Bezüglich der Pachthöhe sind noch Verhandlungen zu führen.

Die 3 in der letzten Sitzung vertagten Vergaben wurden nachgeholt. Dies sind:

- Rohbau, Böhler und Brutscher, Radolfzell zu 63.550,57 €
- Malerarbeiten, Müller, Öhningen zu 11.873,13 €
- Elektroarbeiten, Elektro-Hangarter, Wangen zu 9.714,55 €

Das Gewerk „Fliesen- und „Estricharbeiten“ als „Freihändiges Verfahren“ soll nun nochmals ausgeschrieben werden.

### **Errichtung eines Mobilfunkmasten in Öhningen-Wangen**

#### **Abstimmung der Planungsüberlegungen der Deutschen Telekom**

Bürgermeister Schmid begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Eger von der Deutschen Telekom, welcher durch das Thema führen soll und übergibt diesem das Wort.

Im Rahmen der Sitzung vom 19.07.2022 hatte der Gemeinderat nach reiflicher Abwägung beschlossen, dem Standort in Wangen-Hinterhorn gegenüber dem Standort an der Strandhalle in Wangen, den Vorzug zu geben. Darüber hinaus war beschlossen worden, den Standort im östlichen Bereich der Wangener Bucht grundsätzlich in Aussicht zu stellen, vor der abschließenden Entscheidung jedoch die Vorstellung in Präsenz der Telekom, mit der Möglichkeit zur Stellung von Rückfragen, zu fordern.

Die seinerzeitige Entscheidung basierte auf einem gemeinsamen Ortstermin von Gemeinde- und Ortschaftsrat. Entscheidungsleitend war, den Standort möglichst weit vom Ort abgerückt vorzusehen und optisch in der Nähe der Baumgruppe am Ufer zu verorten um die optische Wirkung zu minimieren. Zuletzt war deutlich geworden, dass der (zunächst von der Telekom gewünschte ortsnähere Standort nördlich des Friedhofs; Pos B auf Plan Anlage 3) möglicherweise doch in Betracht kommt. Die Verwaltung hat diese Überlegung der Telekom als möglicherweise in Betracht kommende Alternative mitgeteilt.

Herr Eger kann über die Thematik umfassend Auskunft geben. Für die Telekom ist es von Bedeutung, dass am Ende der Beratung ein abschließender Beschluss steht, den nunmehr 2-jährigen Abstimmungsprozess mit einer Entscheidung der Gemeinde, welcher Standort denn durch die Deutsche Telekom realisiert werden soll, zu beenden.

In Betracht kommen aus Sicht der Telekom zwei Varianten. Zum einen ein Standort Hinter Horn und zum anderen der Standort am Friedhof in Wangen.

Nach der Vorstellung des Vorhabens durch Herrn Eger wird zunächst dem Gemeinderat die Gelegenheit gegeben Fragen zu stellen. Als von den Räten keine weiteren Fragen kamen wurde die

Sitzung durch Bürgermeister Schmid unterbrochen um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit zu geben Fragen an Herrn Eger zu stellen. Die Fragemöglichkeit wurde von den Bürgerinnen und Bürgern reichlich genutzt.

Nachdem die Fragen hinreichend beantwortet wurden, wird die Gemeinderatsitzung wieder aufgenommen. Der Gemeinderat spricht sich nach eingehender Beratung mehrheitlich für den Standort beim Friedhof Wangen aus.

### **Errichtung eines Anbaus an das Feuerwehrhaus in Schienen**

#### **Auftragsvergabe: Erdbau**

Wie vom Rat beschlossen wurde für den Erdbau, eine „Beschränkte Ausschreibung“ durchgeführt. Von 5 angesprochenen Firmen wurden 2 Angebote vorgelegt.

Ein Angebot muss bedauerlicherweise ausgeschlossen werden, da hier mehrere Positionen mit der Preisangabe „Tagespreis“ versehen worden sind. Darüber hinaus wurde bei einer Position das Material geändert. Somit ist das Angebot unvollständig und nicht vergleichbar. Das weitere vorgelegte Angebot belief sich auf 73.709,91 € brutto und wurde von der Fa. Wiedenbach aus Öhningen-Schienen vorgelegt. Der Auftrag wird an die Firma Wiedenbach aus Öhningen-Schienen vergeben.

### **Augustiner-Chorherrenstift in Öhningen**

#### **Ausführung des Ganges südlich des Innenhofes (offen/geschlossen)**

Bürgermeister Schmid berichtet über den Fortgang im Augustiner-Chorherrenstift.

Im Hinblick auf die Sanierung des Augustiner-Chorherrenstiftes in Öhningen soll die WC-Anlage für die Gastronomie im Bereich des Erdgeschosses des Stammhauses eingebaut werden. Der ursprünglich vorgesehene Bereich unter dem Bernhardsaal war aufgrund archäologischer Funde weggefallen. Um die WC-Anlagen zu erreichen müssen Gäste etwa 20 m durch den Bogengang südlich des Innenhofes zurücklegen. Derzeit ist dieser offen. Insbesondere in der kühleren Jahreszeit erscheint dies aus naheliegenden Gründen sehr unglücklich. Aus Sicht der Verwaltung spricht vieles für eine geschlossene Ausführung.

Es sollte daher angestrebt werden, diesen Bereich „geschlossen“ auszuführen, d.h. die Rundbögen zu verglasen und den Gang damit zum innenliegenden Bereich umzuwandeln. Da die Ausführung des Ganges (offen oder geschlossen) für die weitere bauliche Ausführung wesentlich ist, soll beschlossen werden, ob der Gang als offener Gang beibehalten werden soll, oder ob planerisch und in Abstimmung mit den Fachbehörden die Ausführung eines geschlossenen Ganges weiter verfolgt werden soll. Der Planungsausschuss hat sich im Rahmen seiner Sitzung am 26.09. vor Ort ebenfalls mit der Fragestellung beschäftigt und eine Beschlussempfehlung abgeben. Der Gemeinderat beschließt gemäß Vorschlag des Planungsausschusses die Ausfertigung des Rundbogens mit Glas und Stahl.

### **Benutzungs- und Entgeltordnung für die Inanspruchnahme der verlässlichen Grundschule und Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Öhningen**

#### **Beratung der neuen Benutzungs- und Entgeltordnung mit Beschlussfassung**

Im Rahmen der verlässlichen Grundschule soll zukünftig wieder ein warmes Mittagessen angeboten werden. Aufgrund der gestiegenen Kosten soll hierfür ein Kostenbeitrag von 4 Euro (bisher 3,50 Euro) erhoben werden. Der Gemeinderat stimmte der Änderung der Entgeltordnung zu.

### **Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen**

#### **- Verwaltungsgebührensatzung**

#### **Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung nebst Gebührenverzeichnis**

Die Verwaltungsgebühren wurden neu kalkuliert und in die Satzung den gesetzlichen Regelungen angepasst. Der Gemeinderat beschließt den Erlass der neuen Satzung über die Erhebung von Gebühren und öffentlichen Leistungen –Verwaltungsgebührensatzung zum 01.11.2022.

### **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde angeregt Bürgerinnen und Bürgern bei größeren Gemeinderatssitzungen, bei denen von einem größeren Interesse bei der Bevölkerung auszugehen ist,

zu ermöglichen die Sitzung mittels Übertragung nach außen zu ermöglichen. Bürgermeister Schmid sagt zu, dies zu prüfen. Nach Ermittlung der Kosten kann der Gemeinderat dann darüber entscheiden.

**Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.